Ihre Rechte bezüglich der Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit Anträgen auf internationalen und temporären Schutz bei der Direktion für Einwanderung des Ministeriums für innere Angelegenheiten

1. **Kontaktdaten der DGIM und ihres Datenschutzbeauftragten**

Die Generaldirektion für Einwanderung des Ministeriums für innere Angelegenheiten (die „DGIM“) erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten über Sie (die „Daten“) im Rahmen der Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben und der gesetzlichen Verpflichtungen, die ihr auferlegt sind.

Die Kontaktdaten der DGIM, die als Verantwortlicher für die Verarbeitung handelt, sind wie folgt: Ministerium für innere Angelegenheiten

Generaldirektion für Einwanderung

Adresse: 26, route d’Arlon L-1140 Luxemburg

Postanschrift: B.P. 752 L-2017 Luxemburg

Tel.: (+352) 247-84040

E-Mail: immigration.public@mai.etat.lu

Für Fragen zur Verarbeitung Ihrer Daten durch die DGIM wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten:

* per E-Mail: immigration.dataprotection@mai.etat.lu
* Postanschrift: Generaldirektion für Einwanderung B.P. 752 L-2017 Luxemburg
1. **Rechtmäßigkeit und Zwecke der Verarbeitung sowie Kategorien der verarbeiteten Daten**

*Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung*

Die DGIM verarbeitet Ihre Daten zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben (Artikel 6 (1), e) der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr sowie zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (im Folgenden „DSGVO“)) und der gesetzlichen Verpflichtungen, die ihr durch die geltenden Gesetze zum internationalen und temporären Schutz (insbesondere das abgeänderte Gesetz vom 18. Dezember 2015 über den internationalen und temporären Schutz und die Verordnung Nr. 604/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 zur Festlegung der Kriterien und Mechanismen zur Bestimmung des für die Prüfung eines Antrags auf internationalen Schutz zuständigen Mitgliedstaats, der in einem der Mitgliedstaaten von einem Drittstaatsangehörigen oder Staatenlosen gestellt wurde) sowie im Bereich der Einwanderung (das geänderte Gesetz vom 29. August 2008 über die Einwanderung und den freien Personenverkehr) auferlegt sind.

*Kategorien der verarbeiteten Daten*

Die DGIM erhebt und verarbeitet die folgenden Kategorien von Daten im Rahmen ihrer Tätigkeiten und gemäß dem Zweck:

* Identitätsdaten (Name, Geburtsdatum, Geschlecht, Nationalität, Sozialversicherungsnummer, Adresse, Kontaktnummer, E-Mail-Adresse);
* Biometrische Daten (Foto, Fingerabdrücke, Knochentests, genetische Tests);
* Daten zum Familienstand und zur Haushaltszusammensetzung;
* Sensible Daten wie Religion, sexuelle Orientierung, politische Ansichten;
* Gesundheitsdaten;
* Berufsdaten;
* Finanzdaten;
* und alle anderen personenbezogenen Daten (z.B. zu Ihrer Vergangenheit), die Sie der Generaldirektion für Einwanderung mitteilen.

*Zwecke der Verarbeitung*

Die Zwecke der Verarbeitung Ihrer Daten sind wie folgt:

* Einreichung und Verwaltung Ihres Antrags;
* Identifizierung und Überprüfung Ihrer Identität und der Echtheit Ihrer Identitäts- oder Reisedokumente;
* Bestimmung des für die Prüfung Ihres Antrags zuständigen Mitgliedstaats (EU) und Organisation Ihres Transfers in den zuständigen Staat;
* Bewertung des Bedarfs an besonderen Verfahrensgarantien aufgrund Ihres Gesundheitszustands oder Alters;
* Prüfung und Entscheidung über die Zulässigkeit und Begründetheit Ihres Antrags durch Analyse des Risikos für Sicherheit, Gesundheit und öffentliche Ordnung;
* Kommunikation von Informationen und Entscheidungen, die Sie betreffen, sowie an autorisierte Dritte (insbesondere an zuständige Behörden und Organisationen) gemäß den gesetzlichen Bestimmungen;
* Rückgabe Ihrer Dokumente und Ausstellung von Aufenthalts- und Reisedokumenten;
* Vorbereitung und Durchführung von Rückkehr- und Abschiebungsentscheidungen in das Herkunfts- oder Aufnahmeland und Durchführung der gesetzlich vorgesehenen Maßnahmen im Falle des Entzugs oder Verlusts des internationalen oder temporären Schutzes;
* Durchführung der Entscheidungen des Ministers sowie der zuständigen Gerichte und Verwaltung der streitigen Angelegenheiten im Zusammenhang mit Ihrem Antrag;
* Verwaltung von Streitigkeiten in Bezug auf die getroffenen Entscheidungen.

*Sekundäre Zwecke sind:*

* Aktualisierung der personenbezogenen Daten im nationalen Personenregister;
* Überprüfung der Aufenthaltsregelmäßigkeit im Kontext anderer Verwaltungsverfahren wie dem Erwerb der luxemburgischen Staatsangehörigkeit (das geänderte Gesetz vom 8. März 2017 über die luxemburgische Staatsangehörigkeit);
* Zu statistischen Zwecken, um den gesetzlichen europäischen Anforderungen gemäß der Verordnung (EU) 862/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Juli 2007 über Gemeinschaftsstatistiken zur Migration und zum internationalen Schutz zu entsprechen.
1. **Datenquellen und deren Empfänger**

Neben den personenbezogenen Daten, die die DGIM direkt von Ihnen (oder Ihren Familienmitgliedern) erhebt, sammelt sie auch Daten aus anderen Quellen wie:

* dem Pass-, Visa- und Legalisierungsbüro des Außen- und Europaministeriums;
* dem Justizministerium;
* der Gesundheitsdirektion;
* den an Ihrem Antrag beteiligten Organisationen;
* den anderen Mitgliedstaaten.

Im Rahmen der Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben und der gesetzlichen Verpflichtungen, die ihr auferlegt sind, kann die DGIM Ihre Daten in bestimmten Fällen, einschließlich durch direkten Zugang, an die folgenden Kategorien von Empfängern übermitteln:

* das Nationale Aufnahmeamt und seine Partner;
* die Gesundheitsdirektion;
* externe Experten (Ärzte, Dolmetscher, …);
* das Justizministerium und die Justizbehörden (Haft- und Internierungszentrum);
* spezialisierte Stellen zum Schutz von Kindern;
* die Polizei;
* das Staatsministerium;
* andere Verwaltungen für ad-hoc-Anfragen;
* die Behörden anderer Mitgliedstaaten;
* die CGPD;
* die Internationale Organisation für Migration.
1. **Erhebung der Daten bei der betroffenen Person: Pflicht zur Bereitstellung der Daten und Folgen der Verweigerung**

Die Übermittlung Ihrer Daten an die DGIM ist obligatorisch (gemäß den geltenden Gesetzen, Artikel 12 Absatz 1 des geänderten Gesetzes vom 18. Dezember 2015 über den internationalen und temporären Schutz). Eine falsche oder fehlerhafte Erklärung Ihrerseits kann zur Ablehnung Ihres Antrags führen, was Ihre Entfernung vom Territorium zur Folge hätte.

1. **Aufbewahrungsdauer**

Ihre Daten werden in einer Form aufbewahrt, die Ihre Identifizierung ermöglicht, solange Sie eine offene Akte haben und während der Dauer des administrativen Nutzens. Die Aufbewahrungsdauer überschreitet jedoch nicht 20 Jahre nach Ihrer Abreise aus Luxemburg oder dem Tod des Antragstellers, bzw. 5 Jahre nach dem Erwerb der luxemburgischen Staatsangehörigkeit. Die oben genannten Aufbewahrungsfristen gelten unbeachtet einer möglichen weiteren Verarbeitung für kompatible Zwecke, insbesondere zu statistischen oder wissenschaftlichen Forschungszwecken oder zu Archivierungszwecken im öffentlichen Interesse oder für ein laufendes Gerichtsverfahren. Der Verantwortliche für die Verarbeitung ist verpflichtet, Daten am Ende ihrer administrativen Nutzungsdauer gemäß dem Gesetz vom 17. August 2018 über die Archivierung und dem erstellten Sortiertableau an die Nationalarchive zu übermitteln.

1. **Übermittlung Ihrer Daten in ein Drittland**

Ihre Daten werden grundsätzlich innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums verarbeitet. Die DGIM kann jedoch in Ausnahmefällen Ihre Daten in ein Drittland (d.h. außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums) oder an eine internationale Organisation übermitteln. Die Datenübermittlungen erfolgen unter Einhaltung der Bedingungen des Kapitels V der Verordnung (EU) 2016/679 (unter Anwendung der Ausnahmen für besondere Situationen (Artikel 49 der genannten Verordnung)).

Weitere Informationen zu möglichen internationalen Datenübermittlungen erhalten Sie bei unserem Datenschutzbeauftragten.

1. **Rechte der betroffenen Person**

Sie haben die Rechte gemäß den Bestimmungen des Kapitels III (Artikel 12 bis 22) der DSGVO. Sie können somit, im Rahmen der geltenden Gesetze, auf die Sie betreffenden Daten zugreifen und eine Kopie davon erhalten (Artikel 15), die Berichtigung unrichtiger oder unvollständiger Daten verlangen (Artikel 16) und deren Löschung unter den in Artikel 17 der genannten Verordnung vorgesehenen Bedingungen verlangen. Sie haben auch, im Rahmen der geltenden Gesetze, das Recht, der Verarbeitung Ihrer Daten unter den in Artikel 21 der DSGVO vorgesehenen Bedingungen zu widersprechen. Sie haben auch in bestimmten Fällen das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten (Artikel 18). Bitte beachten Sie, dass die Verarbeitung Ihrer Daten keine automatisierte Entscheidungsfindung beinhaltet, die rechtliche Auswirkungen auf Sie hat oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Wenn Sie diese Rechte ausüben möchten oder Fragen zum Datenschutz haben, können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der DGIM unter der am Anfang dieser Mitteilung angegebenen Adresse wenden.

1. **Beschwerde bei der Nationalen Kommission für den Datenschutz (CNPD)**

Wenn Sie nach Kontaktaufnahme mit uns der Meinung sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten durch die DGIM eine Verletzung der Verordnung (EU) 2016/679 darstellt oder dass Ihre durch diese Verordnung vorgesehenen Rechte nicht respektiert werden, können Sie eine Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde einreichen, nämlich in Luxemburg bei der Nationalen Kommission für den Datenschutz (CNPD) (<https://cnpd.public.lu> ; 15, Boulevard du Jazz, L-4370 Belvaux ; Tel.: (+352) 26 10 60-1).